

Weihnachten immer wieder neu erleben – erneuert werden

Titus 3,4-8

Freitag, 26. Dezember 2025 (2. Christtag)

Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

☎ **03731 696814** 📧 **daniel.liebscher@evlks.de**

Audio und Video siehe: jakobi-christophorus.de

**Gnade und Frieden von Gott, dem Vater,
und Christus Jesus, unserm Heiland!**

Titus 1,4

Ihr Lieben,

jetzt ist es endlich wieder Weihnachten geworden,
und es ist auch noch nicht schon wieder vorbei,
sondern es geht gerade erst los,
auch wenn sich das in den Abläufen anders anfühlen mag,
in denen wir alle so drinstecken.

Vorgestern hat das Christfest mit der Heiligen Nacht begonnen,
gestern war der 1. Feiertag und heute feiern wir den 2. Feiertag,
ich sage lieber bewusst, der 2. Christtag, denn ich betone auch
gern, Weihnachten ist für mich das Christfest, und es hat gerade
erst begonnen.

Wir haben also noch Zeit, um es ausgiebig zu feiern, da können
wir über den Inhalt und den Sinn nachdenken und miteinander
reden. Und wir können uns die Frage stellen lassen:

Was hat uns das Christfest 2025 gebracht?

**Was kann Weihnachten dieses Jahr bei mir bewirken
oder verändern?**

Diese Fragen gehen ein bisschen über das „alle Jahre wieder“ hinaus. Das ist mir auch wichtig, ich will mich nicht bloß an die alte Geschichte erinnern und ihr Bedeutung nicht einfach nur wiederholen.

Für mich hat die Geburt von Jesus, sein Kommen in die Welt, eine große und immerwährende Wirkung für unser Leben. Es hat ein Prozess begonnen, der auch dieses Jahr bei mir etwas bewirken soll.

In der Weihnachtsgeschichte können wir erleben, wie Gott zu Welt kommt: Gottes Sohn wird Mensch und als Kind geboren. **Und die Welt kommt zu Gott:** Einfache Leute, die Hirten vom Feld in der Nähe. Und gebildete Sterndeuter aus der Ferne mit wertvollen Gaben.

Die Geburt von Jesus hat also etwas bewirkt.

Das ist für mich die bleibende Bedeutung von Weihnachten. Das wünsche ich mir für uns und für viele, die Weihnachten erleben, dass wir es immer wieder neu erleben und selbst erneuert werden.

Gott kommt zu uns, und wir können zu Gott kommen, nicht nur Könige oder Hirten oder die Kinderlein sollen kommen, wir sind alle gemeint, immer wieder neu.

Gott kommt zu uns, und wenn wir zu ihm kommen, dann hat es Auswirkungen, es verändert sich etwas.

Das hören wir zum Christfest in starken Worten des Apostels Paulus, die er an seinen Schüler und Mitarbeiter Titus schreibt. Er soll mutig reden und lehren, weil die heilsame Gnade Gottes allen Menschen erschienen ist, damit wir als Christen durch Jesus Christus anders leben können, als es die Menschen, die ohne Gott leben.

Titus soll uns daran erinnern, dass wir nicht mehr in die Irre gehen, sondern mit Gott leben und jederzeit bereit, Gutes zu tun, niemanden zu verleumden, keinen Streit zu suchen, sondern friedfertig zu sein und allen Menschen aufrichtig mit Freundlichkeit zu begegnen.

Wir hören in Gottes Wort, wodurch das geschieht oder wie wir durch Weihnachten verändert werden.

Hört Gottes Wort aus Titus 3,4-8:

4 Als aber die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Retters sichtbar geworden ist,

5 hat er uns gerettet – nicht etwa, weil wir so gehandelt hätten, wie es vor ihm recht ist, sondern einzig und allein, weil er Erbarmen mit uns hatte – durch das Bad der Wiedergeburt und die Erneuerung im Heiligen Geist,

6 den er über uns reichlich ausgegossen hat durch Jesus Christus, unsern Heiland,

7 durch seine Gnade sind wir gerecht geworden und Erben auf das ewige Leben entsprechend der Hoffnung, die er uns schenkt.

8 Das ist gewisslich wahr. Darum will ich, dass du festbleibst, damit alle, die zum Glauben an Gott gekommen sind, darauf bedacht sind, sich mit guten Werken hervorzutun. Das ist gut und nützlich für die Menschen.

Ich finde, das sind beachtenswerte Worte, sie passen gut zu Weihnachten, nicht nur vom idyllischen Klang her, dass die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes erschienen ist. Sie zeigen uns, was die Geburt von Jesus bewirken kann und soll.

In Jesus wird die Freundlichkeit und Liebe Gottes sichtbar, sie ist da. – Und durch Jesus können wir gerettet werden, nicht durch Anstrengung und gute Werke, sondern durch Gottes Barmherzigkeit, der uns durch das Bad der Wiedergeburt reinwäscht von unserer Schuld.

Wir werden zu neuen Menschen durch die erneuernde Kraft des Heiligen Geistes. Er ist reichlich ausgegossen, damit wir erfüllt werden und erkennen:

Wir sind durch Gnade gerecht gemacht, mit Hoffnung beschenkt, und wir werden das ewige Leben erben.

Was für sind das für Weihnachtsgeschenke?!

Es sind echten und wahren Geschenke, sie liegen für jeden Menschen bereit, damit wir sie empfangen, nutzen und weitergeben.

Wir können sehr unterschiedlich mit Geschenken umgehen...
Wir können sie ausgiebig betrachten und bestaunen
oder sie kaum beachten und den wahren Wert nicht schätzen.
Doch das ist das Wichtigste, dass wir die Geschenke annehmen
und sie dafür nutzen, wofür sie gedacht sind.

Darum geht es auch jedes Jahr zu Weihnachten,
dass wir das Geschenk Gottes für uns empfangen und nutzen,
damit seine Wirkung entfalten und unser Leben bereichern kann,
damit wir verändert und erneuert werden.

Rechnet ihr damit zu Weihnachten, ist euch das wichtig?
Davon lesen wir heute in Gottes Wort,
die Gnade und Liebe Gottes sind erschienen,
seine Freundlichkeit und Menschenliebe,
damit wir Rettung erfahren und zu neuen Menschen werden,
durch die Erlösung und die Erfüllung mit Gottes Geist.
So werden wir von Gott gerecht gesprochen
und mit dem Erbe des ewigen Lebens beschenkt.

Ihr Lieben,
das ist meine Empfehlung:
betrachtet und
bestaunt die Fülle des göttlichen Weihnachtspaketes,
nutzt die Weihnachtszeit und
packt es **aus**,
nehmt es für euch **an** und
lebt damit, denn das kann uns kein anderer schenken.

Es wird etwas bewirken und sich etwas verändern,
wer werden erneuert, reingewaschen und neugeboren
und erfüllt mit der Kraft des Heiligen Geistes. - Merkt ihr etwas?
Das sind doch Dinge, die wir nicht selbst vollbringen können.
Es ist der Inhalt von Gottes Weihnachtsgeschenk für uns,
das sich erstaunlich entfaltet, es steckt so viel mehr drin,
als wir an einem Heiligabend im Kerzenschein erkennen können.

**Wir müssen das Geschenk jeden Tag nehmen und nutzen,
damit leben, um Weihnachten immer wieder neu zu erleben,
denn so werden wir selbst erneuert und verändert.**

Ihr Lieben,

ich bin davon begeistert, was Weihnachten bewirken kann,
ich hoffe, ich kann euch damit anstecken.

Denn ich sehe auch eine Gefahr, -
dass Weihnachten zum Ausdruck von Werkgerechtigkeit wird,
wenn wir denken, wir müssen etwas machen,
oder wir könnten selbst etwas bewirken. Wir müssen aufpassen,
dass wir das Geschenk auch wirklich als Geschenk empfangen,
dass wir uns auf die Gnade verlassen und nicht auf Leistung.
Die Reihenfolge ist wichtig:

Gott hat gehandelt, er hat uns einen Retter geschickt, Jesus ist da,
und er hat seinen Geist ausgegossen, der Heilige Geist erfüllt uns,

- damit wir **erneuert und verändert** werden,
- damit uns Gottes Freundlichkeit **ausfüllt**,
Gnade und Barmherzigkeit,
- damit wir einander **freundlich begegnen**,
gnädig und barmherzig.

Das ist das Geschenk Gottes, er schenkt es uns mit seinem Sohn,
Jesus Christus, und er wirkt in uns durch die Kraft seines Geistes.
Wenn wir dieses Geschenk empfangen,
dann sind wir so beschenkt, dass es uns auch auszeichnet,
dass wir Gutes tun, hier steht sogar, uns damit hervortun.
Es sind Folgen, Ergebnisse, Auswirkungen, dass wir die erlebte
Freundlichkeit und Barmherzigkeit weitergeben,
nicht hochmütig, als wären wir besser,
nicht egoistisch, als wäre es nur für uns,
sondern dankbar und großzügig,
das ist **das Geheimnis des Schenkens**.

Wer beschenkt ist, hat auch etwas weiterzugeben.

Wem Gott Gutes getan hat, der kann auch Gutes tun.

Das ist ein andauernder Prozess, er wurde mit Weihnachten angestoßen.

Deshalb finde ich die Frage gut: **Was ist neu?** - Oder:

Was hat Weihnachten bei dir bewirkt?

Jesus ist zu mir gekommen, und ich bin zu Jesus gekommen.

Ich bin beschenkt, gerettet und neugeboren,

ich kann in der Kraft des Heiligen Geistes erneuert leben

und weitergeben, was ich empfangen habe,

auch die Hoffnung auf das Erbe, das ewige Leben mit Gott.

Das ist großartig und es hat eine große Kraft für alle,

die das Geschenk annehmen, für uns und für allen,

denen wir dieses Geschenk anbieten und die es auch annehmen.

So können wir Weihnachten immer wieder neu erleben.

Amen.

Denn Christus Jesus ist in die Welt gekommen, um Sünder zu retten, das ist gewisslich wahr und ein Wort des Glaubens wert.

Dem König, der in alle Ewigkeit regiert, dem unvergänglichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, gebühren Ehre und Ruhm für immer und ewig. Amen.

1. Tim 1,15+17

